

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2009/ 112</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 26.08.2009	Aktenzeichen III.2.1 - 51.15.36	Federführend: Frau Heitmann

### Betreff

### Schaffung einer Halbtageelementargruppe im Ahrensfelder Weg 41 b (Hort Am Aalfang)

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Sozialausschuss	<b>Datum</b> 08.09.2009	<b>Berichterstatter</b>
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	X	JA	NEIN
Produktsachkonto	:	36515.0800000/ 36515.5211000.8835.3		
Gesamtausgaben	:	28.500 €		
Folgekosten	:			
<b>Bemerkung:</b>				

### Beschlussvorschlag:

1. In dem Gebäude Ahrensfelder Weg 41 b (Hort Am Aalfang) werden die Voraussetzungen für die Betreuung einer Halbtageelementargruppe geschaffen.
2. Der Beginn der Betreuung der Kinder wird von der Verwaltung mit dem Träger AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH festgelegt und erfolgt spätestens zum 01.08.2010.

### Sachverhalt:

Mit der Vorlagen-Nr. 2009/ 109 wurden die aktuellen Zahlen der Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren dargestellt. Für den Elementarbereich besteht eine sehr gute Versorgungsquote. Durch Umzüge oder Erreichen des Alters zur Durchsetzung des Rechtsanspruches werden vermehrt Plätze auch nach Beginn eines neuen Kindergartenjahres benötigt.

Die Verwaltung hat sich mit dem Träger des Hortes Am Aalfang (AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH) zur Doppelnutzung dieser Räume in Verbindung gesetzt. Der Träger wie auch die Einrichtungsleitung können sich – wie in dem Hort Am Reesenbüttel (Kinderhaus Reesenbüttel) – eine Doppelnutzung mit Elementarkindern vorstellen.

Die Verwaltung hat daraufhin mit den zuständigen Genehmigungsbehörden (Heimaufsicht und Gesundheitsamt des Kreises Stormarn) eine Ortsbesichtigung vorgenommen.

Das Gesundheitsamt verlangt bei dieser Doppelnutzung, dass die Sanitärräume sowie auch der Personalbereich gefliest werden. Die entsprechenden Kosten belaufen sich laut Kostenschätzung auf ca. 7.500 €.

Der Fachdienst ZGW hat für den Haushalt 2009 bereits Fliesenergänzungsarbeiten in Höhe von 4.500 € eingeplant. Die Maßnahme sollte in den Herbstferien umgesetzt werden. Bei Einrichtung einer Kindergartengruppe ist es aber notwendig, den Sanitärbereich komplett zu fliesen. Mehrkosten ca. 3.000 €.

Diese Mehrkosten können aus dem Produktsachkonto 36515.5318009 – Zuschuss an die KiTa Buchenkamp – gedeckt werden. In dieser Einrichtung wurden in 2009 keine Neuaufnahmen getätigt (vgl. Nachtrag 2009). Die bisherigen zwei Kinder haben zum 31.07.2009 gekündigt.

Des Weiteren werden die Heimaufsicht sowie das Gesundheitsamt verlangen, dass ein erforderlicher Außenbereich für die 3- bis 6-jährigen Kinder abgegrenzt wird. Dieses kann zwischen dem Hortgebäude und der Sporthalle ausgewiesen werden. Erforderlich ist die Abgrenzung durch einen Zaun sowie die Herrichtung einer Sandspielfläche etc. Die Kosten belaufen sich auf ca. 11.000 € (Produktsachkonto 3615.0332000).

Mit dem Fachdienst Schule und Sport und der Schulleitung besteht bereits Einvernehmen.

Die Kosten für die Außenanlage in Höhe von 11.000 € können im Produktsachkonto 36515.5318003 – Zuschuss DRK, KiTa Am Hagen – durch Minderausgaben (positives Abrechnungsergebnis 2008) gedeckt werden.

Die erforderlichen Maßnahmen sollen unter anderem in den Herbstferien umgesetzt werden, damit eine Betreuung ab 01.01.2010 gewährleistet ist.

Bei der Ortsbegehung mit der Heimaufsicht und dem Gesundheitsamt wurden einige kleinere Dinge bemängelt (zum Beispiel Einmalhandtücher, Desinfektionsmittel, abschließbare Schränke etc.). Für diese Gegenstände sowie auch die Beschaffung des ersten Spielmaterials für die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren werden ca. 10.000 € benötigt.

Die Mittel der Erstausrüstung in Höhe von 10.000 € sind im Haushalt bei dem Produktsachkonto 36515.080000 – Betriebs- und Geschäftsausstattung fremder Träger – vorhanden.

Da diese Einrichtung in einem Gebiet liegt, wo wenige Plätze für Elementarkinder vorhanden sind, könnte es sein, dass viele Eltern die Einrichtung wechseln möchten.

Dies bleibt abzuwarten und auch ob dann ein Start zum 01.01.2010, später oder zum 01.08.2010 sinnvoll wäre.

Die Verwaltung wird daher ermächtigt, den Beginn der Betreuung mit dem Träger gemeinsam festzulegen.

Die laufenden Betriebskosten für die Elementargruppe werden im Haushalt 2010 ff. eingeworben.

---

Pepper  
Bürgermeisterin